

Wenn Schädlinge zu Lästlingen werden



Fotos: LfULG

Vergleich

Getreidelaufkäfer - Behaarter Erdbeersamenlaufkäfer



Zabrus tenebrioides - Getreidelaufkäfer



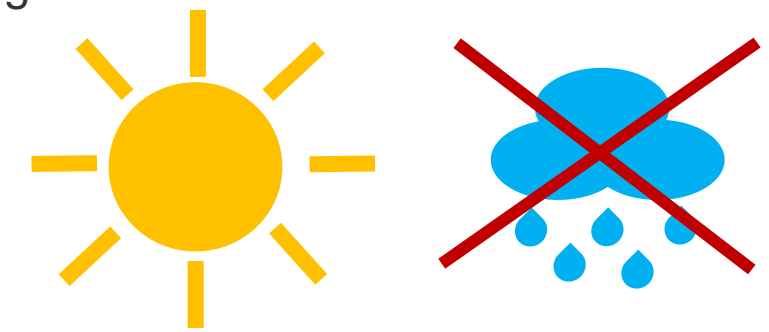
Harpalus rufipes – Behaarter Erdbeersamenlaufkäfer



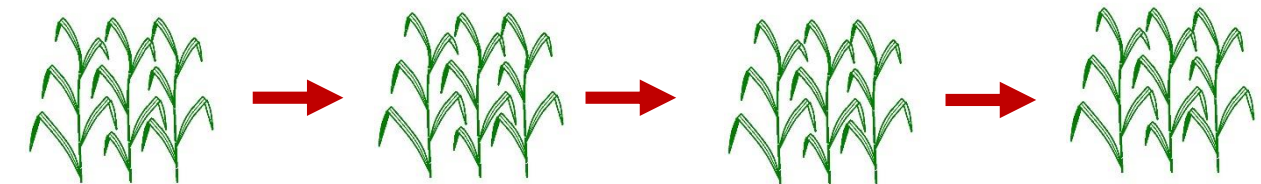
Getreidelaufkäfer

Erkenntnisse

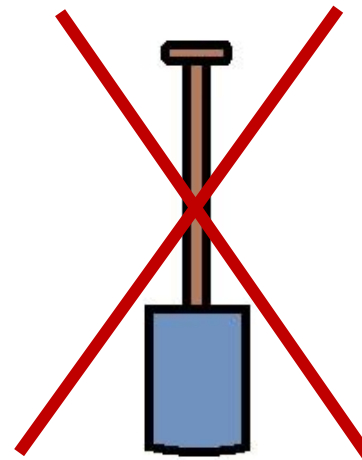
- Durch die Witterung (warm und trocken, besonders im Spätsommer) ist regional ein massiver Populationsanstieg möglich.



- Der Anstieg wird durch Fruchtfolgen mit hohem Getreide- und Gräseranteil (ohne Blattfrucht) sowie durch Ungräser gefördert.



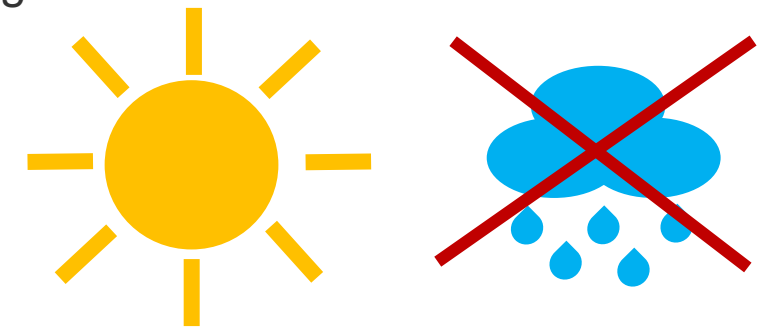
- Minimale Bodenbearbeitung begünstigt den Befall.



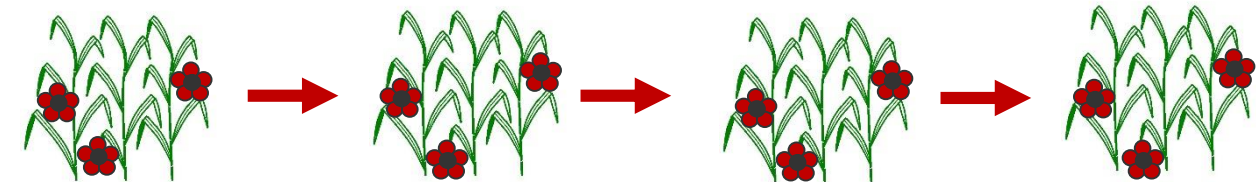
Behaarter Erdbeersamenlaufkäfer

Erkenntnisse

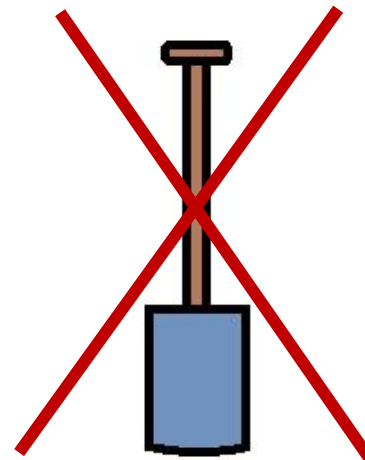
- Durch die Witterung (warm und trocken, besonders im Spätsommer) ist regional ein massiver Populationsanstieg möglich.



- Der Anstieg wird durch starke Verunkrautung gefördert.



- Minimale bzw. keine Bodenbearbeitung begünstigt den Befall.

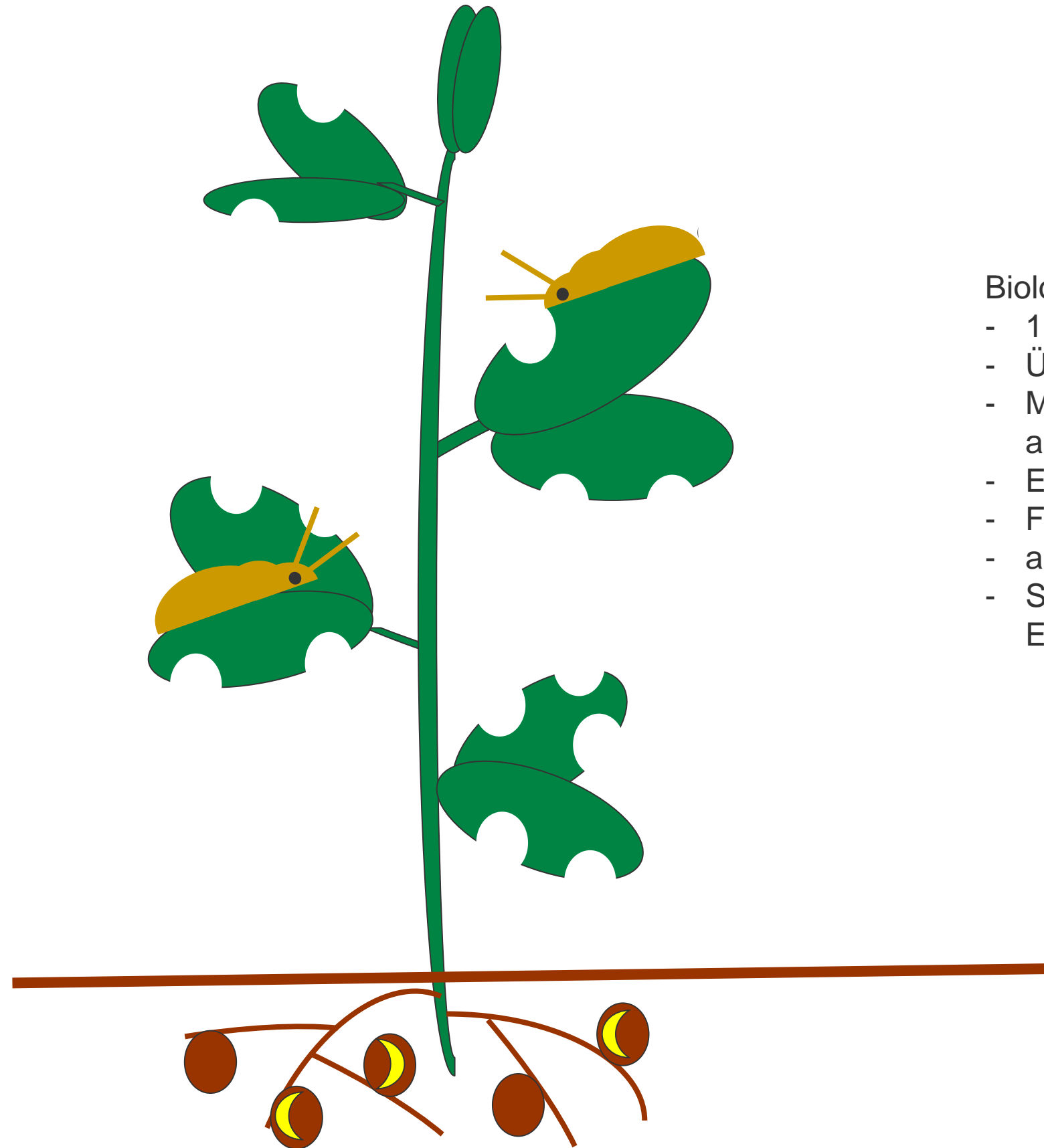


Behaarter Erdbeersamenlaufkäfer

Blühflächen



Blattrandkäfer



Biologie:

- 1 Generation pro Jahr
- Überwinterung als Käfer
- März/April Einflug in Futterpflanzenbestände später Fraß an Leguminosen-Jungpflanzen
- Eiablage
- Fraß der Larven an Wurzelknöllchen
- ab ca. Mitte Juni Jungkäfer
- September/Oktober Überwinterungsquartiere (Grasnarbe, Erdrissen, Laub)

Blattrandkäfer als Lästling 2024



- Witterungsbedingung löste ein Massenaufreten Juli 2024 aus
- Einwanderung der Jungkäfer in eine Siedlung



Fotos: Pölitz, LfJLG